

### Box 3: Zufall, Netzwerke, Pfadabhängigkeiten

#### Anekdoten: Welche Rolle spielt der Zufall bei der Projektgenese?

Wenn ein neues Projekt konzipiert wird, gilt es zahlreiche Entscheidungen zu treffen. Bei der Auswahl der Themen und Ziele aber auch der Partner\*innen greifen wir auf unterschiedliche Strategien zurück. Hier geht es darum, innerhalb dieser Strategien die Rolle des Zufalls zu erkennen.

Damit Du die Phase der Entstehung der Projektidee besser vor Augen hast, kannst Du die Map, die wir gemeinsam in Tübingen erarbeitet haben (Blatt 7) nutzen.

1. Schau Dir die Map noch einmal kurz an.
2. Denke an ein konkretes Projekt, in dem du mitgearbeitet hast.
3. Nimm die Folie aus der Box und lege sie über die Map.
4. Mit dem weißen Stift kannst du die Map nun auf der Folie für dein Projekt konkretisieren und ggf. ergänzen.
5. Zeichne mit dem gelben Stift die Stellen ein, an denen Zufall eine Rolle gespielt hat.
6. Erzähle uns die Geschichten zu den eingezeichneten Stellen. Sprich die Anekdoten dazu als Sprachnachricht auf und schicke sie in die 3 er Gruppe. Erzähle uns z.B. davon, wie Du in Dein letztes Projekt gekommen bist. Wer hat es "angezettelt"? Wie kam der Kontakt zu Stande? Wer hatte den Lead und wie wurde diese Entscheidung getroffen? Was war gut daran? Was hätte anders laufen müssen, um ein besseres integratives Projekt zu ermöglichen? Wie (integrativ) war das Projekt am Ende? Gerne darfst Du auch Bezug auf die Anekdoten deiner Vorgänger\*innen nehmen.

#### VORAUSSETZUNGEN

Zeit	Material	Dokumentation
Ca. 1 Stunde.	<ul style="list-style-type: none"><li>▶ Smartphone mit Voice-recorder bzw. Telegram</li><li>▶ MAP (Blatt 7)</li><li>▶ Folie</li><li>▶ Kreidestifte (weiß und gelb)</li></ul>	Die erzählten Anekdoten und die Fotografien der Aufstellung werden in der Telegramgruppe geteilt.

#### Ende

Bitte lege die Map wieder der Box bei. Die beschriftete Folie kannst du in den Umschlag „**zurück an ESTER**“ stecken.



**CLUSTER  
INTEGRIERTE  
FORSCHUNG**

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



INTERNATIONALES ZENTRUM  
FÜR ETHIK IN DEN  
WISSENSCHAFTEN (IZEW)



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung